Lobbyarbeit – was bringt sie uns?

In den letzten zwei Jahren sind mehrere Gesetze in Kraft getreten, die für uns LogopädInnen einen unmittelbaren Einfluss auf die Weiterentwicklung unseres Berufs, aber vor allem auf unsere Arbeit in Ausbildung, Praxis, Lehre und Forschung haben.
So brachte das GKV-VSG uns u.a. die Preisuntergrenzen (PUG), mit denen auf Länderebene eine neue Grundlage zur Preisgestaltung geschaffen wurde. Das HHVG brachte uns u.a. die auf drei Jahre befristete Aussetzung der Grundlohnsummenanbindung (GLS): Auf Bundes- und auf Landesebene wurde es endlich wieder möglich, mit den Kostenträgern Vergütungen in der ambulanten Praxis oberhalb der GLS abschließen zu können. Das TSVG, ein Gesetz, das (zum Zeitpunkt der Drucklegung) am 01.05.2019 in Kraft treten soll, beschert uns voraussichtlich weitere positive Neuerungen, aber auch große Herausforderungen.
Wie ist es eigentlich zu diesen Entwicklungen in der Gesetzgebung gekommen und welchen Anteil hat hier der dbl? Bundesvorstandsmitglied Frauke Kern zeigt auf, warum, auf welche Weise und an welchen Stellen sich der dbl auf Bundesebene durch seine aktive Lobbyarbeit in die aktuelle Gesetzgebung eingebracht hat. Weiterhin wird berichtet werden, wie unser Verband diesen Prozess durch gezielte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet und unterstützt hat.

Im Anschluss an diese Darstellung sind die anwesenden Mitglieder eingeladen, sich an einem offenen Austausch zu Vorgehen, Erfolgen und Aussichten zu beteiligen.
Wohin wird die Reise gehen? Auf was dürfen wir uns in Zukunft freuen und auf was müssen wir uns gefasst machen? Wie sollte sich unser Verband aber auch jedeR einzelne in die Interessenvertretung gestaltend einbringen?